

Pressemitteilung Oberfranken

Zukunftsstiftung Ehrenamt Bayern: Starthilfe für 35 Ehrenamtsprojekte

Unsere Demokratie lebt davon, dass sich Menschen einbringen und anstehende Aufgaben freiwillig übernehmen. Ihr Einsatz für die Gesellschaft ist unverzichtbar und verdient besondere Anerkennung. Deshalb unterstützt die Zukunftsstiftung Ehrenamt Bayern Strukturen und neue Ideen für ein gelingendes Ehrenamt. „Wer sich engagiert, ist in bester Gesellschaft. Sie, liebe Ehrenamtliche, machen Bayern wärmer, sicherer und bunter. Wir, als Zukunftsstiftung Ehrenamt Bayern, unterstützen Sie dabei. Auch in diesem Jahr erhalten 35 herausragende Beispiele für Bürgerschaftliches Engagement zum Thema „Ehrenamt 4.0: Teilhabe an der digitalisierten Welt“ aus Bayern eine finanzielle Starthilfe. Dafür investiert die Zukunftsstiftung Ehrenamt Bayern in 2021 rund 150.000 €“, so **Bayerns Sozialministerin und Vorstandsvorsitzende der Zukunftsstiftung Ehrenamt Bayern Carolina Trautner**. Die gesellschaftlichen Themen und Herausforderungen, denen sich die geförderten Projekte widmen, sind vielfältig. Eine Übersicht der Projekte finden Sie unter:

<https://ehrenamtsstiftung.bayern.de/aktuelle/projekte2021/index.php>

Durch zukunftsweisende Konzepte und Ideen wird das Ehrenamt in Bayern nachhaltig gestärkt. Die Zukunftsstiftung Ehrenamt Bayern unterstützt **sieben spannende Projekte in Oberfranken**.

Das **Seniorenbüro der Stadt Rödental** hat mit Unterstützung der Zukunftsstiftung Ehrenamt Bayern in Kooperation mit der **Bürgerstiftung Kerscher aus Nürnberg** und deren zusätzlicher Förderung die digitale Initiative „Auch im Alter ONLINE“ gestartet und unterstützt ältere Menschen bei der Nutzung digitaler Angebote. Für diese Idee erhält das Seniorenbüro eine Fördersumme von 5.000 Euro. Dem Ausbau zum digitalen Lernort steht nun nichts mehr im Wege. Ab sofort stehen den Rödentaler Senioren und Seniorinnen Smartphones und Tablets zum Ausleihen zur Verfügung. Unter Anleitung von Jugendlichen der Mittelschule werden erste Schritte in die digitale Welt gewagt. Kontakt: Beate Speyerer, 09563 / 549 589.

Viele Eltern und auch Aufsichtspersonen haben Probleme beim Umgang ihrer Kinder mit digitalen Medien (Handy, Tablet, Laptop etc.). Wie kann man Kinder und Jugendliche der verschiedenen Altersstufen zum "vernünftigen" Umgang mit diesen Medien anleiten? Der **Kinderschutzbund Kreisverband Bayreuth e.V.** bildet ein regionales Netzwerk mit vielen Partnern, die im Bereich Jugendschutz und Cybergrooming, Medienpädagogik und

Medienkompetenz aktiv sind. Gleichzeitig ist er eine professionelle Anlaufstelle für alle Ratsuchenden, gibt relevante Erziehungsberatung und vermittelt zu Partnern im Netzwerk. Unterstützt durch die Zukunftsstiftung Ehrenamt Bayern soll eine Tagesveranstaltung mit geladenen Rednern sowie mit Netzwerkpartnern (Behörden, andere Vereine, Stadtbibliothek etc.) durchgeführt werden, die über ihre speziellen Angebote zum Thema "Medienkompetenz" und "Medien-Jugendschutz" berichten. Kontakt: <https://www.kinderschutzbund-bayreuth.de/>

Die ehrenamtlichen Trauerbegleiter*innen der Verwaisten Eltern gehen neue digitale Wege: Online-Trauerbegleitung zu jeder Zeit, von jedem Ort aus und für alle Betroffenen – in ganz Bayern. Trauer ist Schwerstarbeit für Körper und Seele, vor allem in Familien nach dem Tod eines Kindes. Die bayernweit tätigen, ehrenamtlichen Trauerbegleiter*innen des **Vereins Verwaiste Eltern und trauerden Geschwister München e.V.** sollen zukünftig den Betroffenen die Trauerbegleitung auch online anbieten: einfach, zeitnah und kostenfrei – in ganz Bayern. Dafür entwickelt der Verein durch die Förderung der Zukunftsstiftung Ehrenamt Bayern ein Buchungssystem für Online-Meetings. Ein Schwerpunkt des Projekts ist zudem die Schulung der Ehrenamtlichen im Bereich der Online-Beratung. Kontakt: Viola Windorfer, 089 / 48088990, windorfer@ve-muenchen.de, www.ve-muenchen.de

Suizide sind die zweithäufigste Todesursache junger Menschen in Bayern. Wir wollen das ändern mit unserem Programm YAM. **Mental Health Initiative (MHI)**, ein junges Social Impact Startup aus **München**, bereitet die Umsetzung des Programms Youth Aware of Mental Health (YAM) in Bayern vor. YAM richtet sich an Schüler:innen im Alter von 13 bis 17 Jahren. Wissenschaftliche Studien konnten zeigen, dass YAM Suizidversuche und ausgeprägte Suizidgedanken um 50 Prozent und Neuerkrankungen an Depressionen um 30 Prozent senkt. Grundlage für die Durchführung von YAM ist das Engagement von geschulten Ehrenamtlichen. Für 2022 planen wir den ersten Hackathon unserer ehrenamtlichen Helfer:innen. Kontakt: Dr. Joachim Hein, joachim.hein@mental-health-initiative.org, 089 / 215284-938, www.mental-health-initiative.org, www.y-a-m.org

Die Hospizbewegung ist eine ehrenamtliche Bürgerbewegung, die zum Großteil von Frauen getragen wird. In den Vorstandsämtern sind Frauen jedoch stark unterbesetzt, weshalb der **Bayerische Hospiz- und Palliativverband e.V. Landshut** mit dem durch die Zukunftsstiftung Ehrenamt Bayern geförderten Seminar „Vorständinnen gesucht! Ein Führungsseminar von Frauen für Frauen“ Frauen in ihrer Durchsetzungskraft und

Führungskompetenz coachen und Wissen über die Vereinsführung und das Vereinsrecht vermittelt möchte. Damit soll Frauen Mut gemacht und ihnen die Sicherheit gegeben werden, ein Vorstandsamt zu übernehmen. Angesprochen werden alle ambulanten Hospizdienste in Bayern. Kontakt: Timo Grantz, 0871 / 97507-30, info@bhpv.de, www.bhpv.de

Welche gemeinsamen Werte brauchen wir? Hier diskutieren wir digital über unsere Werte und wie wir unser Leben gestalten. Welche gemeinsame politische Kultur ist erforderlich, um eine Demokratie zu leben? Im Mittelpunkt stehen hierbei Frauenthemen, Integration, Kinderrechte, Antisemitismus, Extremismus oder Verschwörungserzählungen. Das Projekt „Gemeinsam 2.1!“ der **AIPSO Akademie und Institut für Politik- und Sozialwissenschaften München**, wird von der Zukunftsstiftung Ehrenamt Bayern unterstützt. Kontakt: Corinna Wagner, corinna.wagner@aipso.de, www.aipso.de <https://aipso.de/digitales-angebot-gemeinsam-2-1-zugewanderte-und-einheimische-frauen-aus-stadt-und-land-in-diskussion/>

Diversität prägt nicht nur das Zusammenleben in unserer Gesellschaft, sie ist ebenso beliebter Erzählgegenstand in der aktuellen Kinder- und Jugendliteratur. Ziel des Projektes „VIELFALT LESEN! Diversität in Kinder- und Jugendbüchern entdecken“ des **Sankt Michaelsbundes Landesverband Bayern e. V. (München)** ist es, den ehrenamtlich Tätigen in kostenfreien Online-Fortbildungen mit Überblicksveranstaltungen zur Darstellung von Diversität in der aktuellen Kinder- und Jugendliteratur zur Seite zu stehen und dies weiterführend in der Begegnung mit Autorinnen wie z.B. Kirsten Boie, Andrea Karimé oder Karin Schnebel zu vertiefen. Vorgesehen sind derzeit 15 Veranstaltungen in den Bistümern Augsburg (9.11./16.11.2021), Bamberg (17.11.2021/26.1.2022), Eichstätt (21.2./7.3.2022), München-Freising (17.11./23.11.2021), Passau (20.11./4.12.2021), Regensburg (20.11.2021/29.1.2022) und Würzburg (13.11.2021/4.12.21/22.1.2022). Kontakt: Dr. Claudia Maria Pecher, Leitung Landesfachstelle für Büchereien und Bildung Sankt Michaelsbund, 0049 89 / 23 225-550, c.pecher@michaelsbund.de

Die Zukunftsstiftung Ehrenamt Bayern wurde am 1. Februar 2018 vom Freistaat Bayern gegründet, um Freiwilligen vor Ort das Bürgerschaftliche Engagement zu erleichtern. Die gemeinnützige Stiftung öffentlichen Rechts fördert Projekte, Initiativen, Organisationen und Vereine, die mit zukunftsweisenden Konzepten und Ideen durch ehrenamtlichen Einsatz das Gemeinwohl nachhaltig stärken und unterstützen. Vorstandsmitglieder der

Stiftung sind Bayerns Sozialministerin Carolina Trautner, Professorin Dr. Doris Rosenkranz und Geschäftsführerin Jusra Al-Kaisi.

Verantwortlich: GF Jusra Al-Kaisi, Tel.: 089/1261-2950,
jusra.al-kaisi@ehrenamtsstiftung.bayern.de